

Telefon: 233-22605
Telefax: 233-21136

Telefon: 233-61300
Telefax: 233-61305

Telefon: 233-39941
Telefax: 233-39920

**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**
Beteiligungsmanagement
Stadtwerke und MVV

Baureferat
Tiefbau

Kreisverwaltungsreferat
Hauptabteilung III
Straßenverkehr
Verkehrsmanagement
Verkehrssteuerung

Ergänzung vom 03.11.2016

Beschleunigung der Buslinie 63 und 132
Projektkosten (Kostenobergrenze)
3.740.000 €

- 1. Projektgenehmigung**
- 2. Genehmigung zu verwaltungsinternen Ausführungsgenehmigungen**
- 3. Änderung des Entwurfs des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2016-2020**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06855

**Beschluss des gemeinsamen Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft, Kreisverwaltungs-
und Bauausschuss am 08.11.2016 (VB)**
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Nach Drucklegung der Beschlussvorlage ist noch das Mitzeichnungsschreiben des Bezirksausschuss 07 Sendling-Westpark eingegangen, zu dem wir das Baureferat, das Kreisverwaltungsreferat und die MVG um Stellungnahme baten. Grundsätzlich begrüßt der BA 7 die geplanten Maßnahmen. Zu den einzelnen vom BA aufgerufenen Punkten teilen diese in Abstimmung Folgendes mit:

1. Zur LZA mit der laufenden Nr. 22 (Höglwörther-/ Aichacher Straße) fordert der BA 7, dass diese aus dem Beschleunigungsprogramm herausgenommen wird, da es sich hier überwiegend um eine Ampel für den Schulweg handelt. Bei zu langen Wartezeiten für die Fußgänger fürchtet der BA 7, dass es zu einer Gefährdung der Schulkinder kommen könnte, weil sie dann die rote Ampel ignorieren.

Stellungnahme:

Die Beschleunigung bei dieser Fußgängerschutzanlage ist wichtig, damit der Bus ohne Verzögerung die nachgelagerten Haltestellen erreichen kann und nicht wenige Meter davor anhalten muss. Mit längeren Wartezeiten für die Fußgänger ist hier nicht zu rech-

nen. Wenn möglich wird eine Freigabe für die Fußgänger noch vor der Durchfahrt der Linienbusse geschaltet.

2. Zu den LZA Nr. 20 und 21 (Friedrich-Hebbel-Straße) hat sich der BA 7 dafür ausgesprochen, diese abzubauen. Der BA wünscht für die Friedrich-Hebbel-/ Johann-Clanze-/ Sachsenkamstraße die Einführung von Tempo 30.

Stellungnahme:

Diese Forderung ist im Beschlusstext bereits berücksichtigt (Nr. 2 Projektbeschreibung, S. 5 der Vorlage)

Das KVR teilt mit, dass die Beschleunigung der Linien 63/132 und das Projekt des Anlagenabbaus parallel bearbeitet werden. Sollte ein Abbau beschlossen werden, so sind die Anlagen nicht mehr Bestandteil des Beschlusses. Sollte der Abbau nicht durchgeführt werden, so werden die Anlagen beschleunigt.

3. Des Weiteren weist der BA 7 darauf hin, dass er für die Buslinie 132 eine Änderung der Linienführung fordert: Nicht mehr über die Johann-Clanze-/ Passauerstraße, sondern über die Sachsenkam-/ Albert-Roßhaupter-Straße. Das bedeutet auch eine Verlegung der Haltestelle von der Passauerstraße zum Partnachplatz.

Stellungnahme:

Die Linienwegänderung der Linie 132 wurde durch den BA bereits im Rahmen der Rückmeldung zu den Leistungsprogrammen 2015, 2016 und 2017 gefordert und durch die MVG wiederholt abgelehnt. Begründung: Die Linie 132 wird als Angebotsverstärkung der Linie 53 auf dem Abschnitt Harras – Johann-Clanze-Straße benötigt.

Sollte in der Zukunft die Linienwegänderung doch umgesetzt werden, hat dies auf die im Beschluss aufgeführten LZA keine Auswirkung, da sie weiterhin durch die Linie 132 befahren werden und damit kein verlorener Investitionsaufwand entsteht.

Eine Änderung des Referentenantrags ist nicht veranlasst.

II. **Abdruck von I.**

über den Stenografischen Sitzungsdienst

an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z.K.

III. **Wv. RAW - FB V**Netzlaufwerke/allgemein/FB_V/swm/5 Betrieb/4 Arbeitskreise/Busbeschleunigung/63_132/Ergaenzung_0311016.odt
zur weiteren Veranlassung.

Zu III.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An die BA-Geschäftsstelle Mitte (2-fach)

An die BA-Geschäftsstelle Süd (3-fach)

An die Stadtkämmerei

An das Baureferat RG 2, RG 4, RZ, T, T 02, TZ, TZ K, T1, T 1/S, T 2, T 3

An das Kreisverwaltungsreferat

An das Planungsreferat HA 1

Per Hauspost

An die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH/VB

z.K.

Am